



M3_b Wer war Hendrik Witbooi?



Lies den Text.



Erstelle einen Steckbrief zu Hendrik Witbooi.

Material M3_aM1



Hendrik Witbooi

Hendrik Witbooi (!Nanseb !Gabemab) wurde um 1834 als Sohn des Moses Witbooi (!Gâbeb !A-!lîmab) und Enkel des Kido Witbooi (‡A-!lêib) geboren. Vater und Großvater waren Kaptein der Nama.

Der Stamm der Witbooi (Khowesin) gehörte zur Volksgruppe der Orlam und diese wiederum gingen aus der Verbindung von am Kap ansässigen Holländern und Nama-Frauen hervor.

Mit der „kapholländischen“ Sprache nahmen die Witboois auch afrikaanse Namen an. Die weißen Hüte, die die Männer seines Volkes trugen, brachten ihnen den Namen „Witbooi“ ein, was so viel wie „weißer Junge“ bedeutet.

Die Witboois wanderten um 1850 in das noch nicht kolonialisierte Namibia ein. Sie ließen sich 1863 etwa 160 Kilometer nördlich des Fluß Oranje in dem von ihnen mit dem biblischen Namen Gibeon benannten Ort nieder. Da sie bereits in ihrer früheren Heimat von christlichen Missionaren betreut worden waren, baten sie die in Südwestafrika tätige Rheinische Missionsgesellschaft um die Entsendung eines Missionars nach Gibeon. Die Aufgabe wurde 1868 Johannes Olpp übertragen. Er taufte bereits im ersten Jahr seiner Tätigkeit die gesamte Familie Witbooi.

1888 wurde Hendrik Witbooi „Kaptein“, also Häuptling der Nama. Im selben Jahr teilte er dem Reichskommissar Heinrich Göring mit, dass er keinen sogenannten Schutzvertrag mit dem deutschen Reich abschließen würde.

Bis 1894 kämpften die Witboois gegen Hereros, rivalisierende Namas und die deutschen Kolonialherren. Erst die Erstürmung der Hauptfestung Naukluft bewegte Hendrik Witbooi zur Anerkennung der deutschen Schutzherrschaft. Zugleich verpflichtete er sich zur militärischen Unterstützung der Deutschen.

Entsprechend dieser Verpflichtung kämpften die Witbooi 1904 deshalb auch auf deutscher Seite gegen die Herero. Erst nach den dabei zutage tretenden Grausamkeiten wandten sich die Witbooi von den Deutschen ab. Im Oktober 1904 kündigte Hendrik Witbooi in einem Schreiben an den Bezirkshauptmann von Burgsdorff den Schutzvertrag. Zugleich begannen sie den als Namakrieg bekannt gewordenen Aufstand gegen die deutsche Kolonialmacht. Hendrik Witbooi übergab die Führung an seinen Sohn Isaak Witbooi und kämpfte an dessen Seite in den folgenden zwölf Monaten gegen die deutschen Schutztruppen und die deutschen Siedler.

Hendrik Witbooi starb am 29.10.1905 an den Folgen einer Schussverletzung.



M3_b Wer war Hendrik Witbooi?



Erstelle einen Steckbrief zu Hendrik Witbooi.

Steckbrief

Vorname und Name	
Stamm / Volksgruppe	
Geburtstag	
Todestag	
Religion	
Wann wurde er Kaptein der Witbooi?	
Gegen wen kämpften die Witbooi-Krieger unter Hendrik Witbooi?	
Schloss er einen Schutzvertrag mit den Deutschen?	
Was veranlasste Hendrik Witbooi den Schutzvertrag zu brechen?	



M3-b Wer war Hendrik Witbooi?



Lösung

Steckbrief von Hendrik Witbooi

Vorname und Name	Hendrik Witbooi → !Nanseb IGabemab
Stamm / Volksgruppe	Stamm Witbooi → Khowesin Volksgruppe Orlam
Geburtstag	ca. 1834
Todestag	29.10.1905
Religion	christlich getauft (seit der Generation des Großvaters)
Wann wurde er Kaptein der Witbooi?	1888
Gegen wen kämpften die Witbooi-Krieger unter Hendrik Witbooi?	1888 - 1894 gegen Herero, andere rivalisierende Namastämme und die deutsche Kolonialmacht 1894-1904 in Folge des Schutzvertrags an der Seite der Deutschen gegen Herero und Nama 1904 bis zum Tod Hendrik Witboois gemeinsam mit anderen Namas gegen die deutsche Kolonialmacht.
Schloss er einen Schutzvertrag mit den Deutschen?	Ja. Nach vielen Kämpfen und langem Widerstand. Von 1894-1904 hielten sich die Witboois an diesen Schutzvertrag.
Was veranlasste Hendrik Witbooi den Schutzvertrag zu brechen?	Dem Vertrag entsprechend, mussten die Witbooi an der Seite der Deutschen gegen die Herero kämpfen. Die dort zutage kommenden Gräueltaten veranlassten ihn, sich von den Deutschen abzuwenden. 1904 zogen sie in den als Namakrieg bekanntgewordenen Kampf gegen die deutsche Kolonialmacht.